

# Pressemitteilung

## Smart Home Lösungen bei deutschen Verbrauchern immer beliebter

22. Dezember 2016

Sebastian Woldmann  
T +49 911 395 2450  
[sebastian.woldmann@gfk.com](mailto:sebastian.woldmann@gfk.com)

Ulrike Röhr  
Corporate Communications  
T +49 911 395 4146  
[ulrike.roehr@gfk.com](mailto:ulrike.roehr@gfk.com)

**Nürnberg, 22. Dezember 2016 – Ein intelligentes Zuhause, in dem alle Geräte miteinander verbunden sind und sich über das Smartphone oder Tablet überwachen und steuern lassen, wird bei Verbrauchern zunehmend beliebter. Der Markt für sogenannte Smart-Home-Lösungen in Deutschland entwickelte sich laut aktueller Zahlen aus dem GfK Handelspanel 2016 in Richtung Massenmarkt. Insgesamt stieg der Umsatz in den ersten zehn Monaten des Jahres 2016 um 10 Prozent auf 3,1 Milliarden Euro.**

### Smarte Unterhaltungselektronik verkauft sich am häufigsten

Neue Smart-Home-Lösungen von verschiedenen Herstellern unterschiedlichster Branchen geben dem Markt in Deutschland Rückenwind. Mit 4,1 Millionen verkaufter smarter Produkte im Bereich Entertainment gehört das Segment der vernetzten Unterhaltungselektronik zu den verkaufsstärksten Kategorien. Das Wachstum in diesem Bereich fällt jedoch im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Diese Entwicklung trägt zu einem moderaten Umsatzwachstum im Smart Home Markt von insgesamt 10 Prozent bei.

Am zweithäufigsten wurden in 2016 Smart-Home-Lösungen im Bereich Communication & Control Devices verkauft (1,2 Millionen Geräte). Dabei handelt es sich hauptsächlich um smarte Steckdosen sowie sogenannte Gateways und Smart-Home-Steuerungsboxen. Diese fungieren als Transmitter zwischen Smart-Home-Sensoren und dem Internetrouter.

Auch das Umsatzvolumen vernetzter Produkte im Bereich der Haushaltsgroßgeräte hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 145 Millionen Euro verdoppelt. Besonders beliebt bei den Verbrauchern sind Waschmaschinen, die sich vernetzt steuern lassen. Ähnlich verhält sich der Markt für intelligente Haushaltskleingeräte. Das Umsatzvolumen für vernetzte Produkte in diesem Bereich hat sich im Vorjahresvergleich ebenfalls auf 122 Millionen Euro verdoppelt. Vor allem intelligente Lösungen im Bereich der Staubsauger und Espressovollautomaten verzeichneten einen erheblichen Umsatzanstieg auf 9 beziehungsweise 26 Millionen Euro – auch aufgrund einer höheren Verfügbarkeit.

GfK SE  
Nordwestring 101  
90419 Nürnberg

T +49 911 395 0

Vorstand:  
Dr. Gerhard Hausruckinger  
(Sprecher des Vorstands)  
Christian Diedrich (CFO)  
Matthias Hartmann  
David Krajicek  
Alessandra Cama

Vorsitzender des  
Aufsichtsrats:  
Ralf Klein-Bölting

Registergericht  
Nürnberg HRB 25014

## Übersicht: Entwicklung Smart-Home-Geräte in Deutschland

	Verkaufte Stückzahlen (in Millionen)		Umsatz (in Millionen Euro)	
	Jan. 16 - Okt. 16	Wachstum in +/-%	Jan. 16 - Okt. 16	Wachstum in +/-%
<b>Home Automation &amp; Security</b>	0,7	67%	83	33%
<b>Smart Entertainment</b>	4,1	1%	2.648	5%
<b>Smart Haushalts- großgeräte</b>	0,17	>100%	145	>100%
<b>Smart Haushalts- kleingeräte</b>	0,11	>100%	122	>100%
<b>Communication &amp; - Control Devices</b>	1,2	-12%	81	-8%
<b>Gesamt</b>	6,2	6%	3.080	10%

### Smarte Sicherheitstechnologie fürs Eigenheim bei Deutschen beliebt

Auch die klassische Heimautomatisierung mit dem Segment Automation & Security schließt sich dem dynamischen Wachstum der zuvor genannten Warengruppen an. Nach den Warengruppen Smart Entertainment und Communication & Control Devices liegt das Segment mit 0,7 Millionen verkauften Geräten auf Platz 3. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Absatzwachstum von 67 Prozent.

Insbesondere das Umsatzwachstum in den Produktkategorien intelligenter Visual Cams beziehungsweise Überwachungskameras sowie LED Lampen spiegelt die positive Entwicklung wider. Das gesamte Umsatzvolumen in den genannten Produktkategorien beträgt 71 Millionen Euro beziehungsweise 8,6 Millionen Euro. Auch die Anzahl der Marken, die intelligente Produkte in diesen Kategorien verkaufen, hat sich in 2016 von 147 auf 176 Marken erhöht.

Der Anteil der verkauften LED Lampen im Segment Home Automation & Security beträgt 28 Prozent (197 Tausend Geräte). Mit einem Absatzwachstum von 96 Prozent im Vergleich zum Vorjahr stellen diese Produkte damit die zweitwichtigste Warengruppe da.

Nicht nur die steigende Nachfrage nach Überwachungskameras zeigt eine steigende Sensibilität bezüglich der individuellen Sicherheit. Im Bereich der sogenannten smarten Alert Detectors, wie zum Beispiel vernetzbaren Rauchmeldern, Wassersensoren und Kohlemonoxid-Sensoren, stiegen die Umsätze um mehr als 100 Prozent an. Es wurden bis Oktober dieses Jahres 40 Tausend Alert Detectors verkauft.

Die Preise von intelligenten vernetzten Produkten und traditionellen Modellen gehen derzeit deutlich auseinander. In der Produktkategorie der Alert Detectors liegt der Durchschnittspreis für ein traditionelles Gerät zum Beispiel bei 12 Euro. Vernetzte Produkte dieser Kategorie kosten im Durchschnitt 33 Euro. Insgesamt kann ein Preispremium für Smart Home Lösungen erreicht werden.

## Zur Studie

Alle Daten entstammen dem GfK Handelspanel. Diese beruhen auf Abverkaufszahlen, welche direkt am Verkaufspunkt erfasst werden. GfK erhebt im Rahmen des Handelspanels in mehr als 90 Ländern weltweit regelmäßig Daten, auch in für Smart Home relevanten Bereichen wie Haushalts- groß- und -kleingeräten, Home Automation & Security, Smart Entertainment und Communication & Control Devices. Für den deutschen Markt liegen dieser Veröffentlichung Daten aus dem Jahr 2015 und aus den ersten zehn Monaten 2016 zu Grunde.

## Über GfK

GfK steht für zuverlässige und relevante Markt- und Verbraucherinformationen. Durch sie hilft das Marktforschungsunternehmen seinen Kunden, die richtigen Entscheidungen zu treffen. GfK verfügt über langjährige Erfahrung im Erheben und Auswerten von Daten. Rund 13.000 Experten vereinen globales Wissen mit Analysen lokaler Märkte in mehr als 100 Ländern. Mithilfe innovativer Technologien und wissenschaftlicher Verfahren macht GfK aus großen Datenmengen intelligente Informationen. Dadurch gelingt es den Kunden von GfK, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und das Leben der Verbraucher zu bereichern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gfk.com/de](http://www.gfk.com/de). Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/gfk\\_de](https://www.twitter.com/gfk_de)

V.i.S.d.P.  
GfK SE, Corporate Communications  
Jan Saeger  
Nordwestring 101  
90419 Nürnberg  
T +49 911 395 4440  
[public.relations@gfk.com](mailto:public.relations@gfk.com)